



Inhalt

Seite

Bekanntmachungen

| | |
|--|-----|
| Praktisch-theologische Ausbildung | 165 |
| Hinweise zur 49. Aktion „Brot für die Welt“ 2007/2008 | 165 |
| Wort des Landesbischofs zur 49. Aktion „Brot für die Welt“ 2007/2008 | 166 |

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Stellenausschreibungen | 166 |
|-------------------------------------|-----|

| | |
|--------------------------------|-----|
| Dienstnachrichten | 170 |
|--------------------------------|-----|

Bekanntmachungen

OKR 17.09.2007 **Praktisch-theologische
AZ: 22/1161 Ausbildung**

Die nachgenannten Kandidatinnen/Kandidaten werden mit Wirkung ab 1. Oktober 2007 in das Lehrvikariat der Evangelischen Landeskirche in Baden aufgenommen:

| Name: | Geburtsort: |
|-----------------------|-----------------|
| Gabriel, Rike | Freiburg |
| Gholamvisy, Konstanze | Anklam |
| Hanel, Tobias | Buchen |
| Schauber, Michael | Ravensburg |
| Strobel, Adela | Kosice/Slowakei |
| Suchomsky, Sören | Köln |
| Vesely, Kurt | Mannheim |
| Wrobel, Liane | Offenburg |

Aus einer anderen Landeskirche wird gastweise folgende Lehrvikarin in die praktisch-theologische Ausbildung in Baden aufgenommen:

Wewer, Anke (Evangelische Kirche im Rheinland)

LB 17.09.2007 **Hinweise zur 49. Aktion „Brot für
AZ: 86/5 die Welt“ 2007/2008**

Die Evangelische Kirche in Deutschland führt in Verbindung mit den Freikirchen in der Advents- und Weihnachtszeit 2007 wieder die Aktion „Brot für die Welt“ durch. Die neue Aktion hat das Motto „Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt – fairgeben, fair-sorgen, fairteilen“.

Für den Bereich der Evangelischen Landeskirche in Baden ergeben sich zur 49. Aktion „Brot für die Welt“ folgende Richtlinien:

1. Die Aktion beginnt am 1. Adventssonntag (2. Dezember 2007) und wird am 31. Dezember 2007 beendet.

Die Sammlung bzw. die Entgegennahme von Einzelspenden für die Aktion „Brot für die Welt“ während des ganzen Jahres bleibt davon unberührt. Die Durchführung der 49. Aktion „Brot für die Welt“ soll nicht durch Sammlungen für gemeindeeigene oder andere Zwecke beeinträchtigt werden.

2. Für die 49. Aktion geraten folgende Projekte von „Brot für die Welt“ besonders in den Blickpunkt:

Projekt 1: Uganda – Jeder Tropfen Regen ist ein Geschenk des Himmels

Projekt 2: Äthiopien – Wissen schafft Essen

Mit Hilfe dieser vorgestellten Projekte soll der Gesamtauftrag von Brot für die Welt ins Bewusstsein gerückt und gestärkt werden.

3. Mögliche Sammlungsformen

3.1 Tütensammlung

Opfertüten und Verteilblätter werden den Gemeinden auf Bestellung zugeleitet. Jedes Pfarramt möge die Gemeinde selbst in geeigneter Weise davon benachrichtigen, ob die Tüten durch die Helferinnen und Helfer abgeholt werden oder im Gottesdienst oder im Pfarramt abgegeben werden sollen.

3.2 Nach dem landeskirchlichen Kollektenplan sind wie bisher die vier Adventssonntage und der Heilige Abend der Aktion „Brot für die Welt“ vorbehalten.

4. Abrechnung

Damit die Abrechnung der 49. Aktion „Brot für die Welt“ rechtzeitig vorliegt, bitten wir die Pfarrämter bzw. Kirchengemeinden, das Sammelergebnis bis spätestens 29. Februar 2008 an das Dekanat bzw. das Service- und Verwaltungsamt abzuführen. Die Dekanate bzw. Service- und Verwaltungsämter überweisen das Sammelergebnis bis spätestens 31. März an die Landeskirchenkasse.

LB 17.09.2007 **Wort des Landesbischofs**
AZ: 86/5 **zur 49. Aktion**
„Brot für die Welt“ 2007/2008

„Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“

Dass Spielregeln eingehalten werden, ist nicht selbstverständlich. Leider. Gerechtigkeit ist auf dieser Welt ein kostbares, verletzliches Gut. Sogar das elementare Recht auf Nahrung wird Menschen millionenfach abgesprochen. Allzuoft herrscht das Recht des Stärkeren. Gott will das nicht. Im Gegenteil: Für ihn ist das Menschenrecht auf Nahrung Gottes Recht!

Gott will, dass wir uns für die Wahrung seines Rechts immer wieder einsetzen. Er stellt sich auf die Seite der Schwachen und will, dass wir auf seiner Seite sind.

Die Evangelische Kirche in Deutschland nimmt das mit ihrer Aktion „Brot für die Welt“ sehr ernst und arbeitet seit fast 50 Jahren dafür, dass die elementarsten Menschen-Lebens-Rechte auch für die Ärmsten und Schwächsten gelten und in Kraft gesetzt werden.

Unsere Landeskirche stellt auch in diesem Jahr Projekte von „Brot für die Welt“ in den Mittelpunkt, die uns besonders naheliegen:

In Uganda hilft „Brot für die Welt“, Regenwasser zu „ernten“, damit die Menschen im Oruchinga-Tal ihr Leben und ihre Gesundheit sichern können. Denn sauberes Wasser bedeutet Leben! In Äthiopien fördert „Brot für die Welt“ die Schulung von Landwirten, damit sie ihre Anbaumethoden und damit ihre Ernährungslage dauerhaft verbessern können.

Damit die Welt etwas von Gottes „Spielregeln“ spüren kann, braucht es Menschen, die helfen – auch durch ihre Spenden. Bitte machen Sie es zu Ihrer Sache, Gottes Gerechtigkeit weiterzutragen.

Dr. Ulrich Fischer
(Landesbischof)

Stellenausschreibungen

Hinweise zu Bewerbungen:

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe unter Telefon 0721 9175 709 erfragt werden.

Allen Bewerbungen ist ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und Fortbildung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

I. Gemeindepfarrstellen Erstmalige Ausschreibungen

Achern

(Kirchenbezirk Kehl)

Die Pfarrstelle für den Pfarrdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Achern kann zum 1. März 2008 mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden. Der bisherige Stelleninhaber wechselt auf eine Landeskirchliche Pfarrstelle.

Unsere Kirchengemeinde gehört zur Stadt Achern mit knapp 26.000 Einwohnern. Hinzu kommen die politisch selbstständigen Gemeinden Sasbach (5.350 Einw.) und Lauf (3.940 Einw.), die beide zur Ferienregion Sasbachwalden gehören. Die Bevölkerung ist überwiegend katholisch.

Die Große Kreisstadt Achern, sowie die Gemeinden Sasbach und Lauf liegen im Norden des Ortenaukreises und bieten zwischen Schwarzwaldhöhen und Rheinauen eine reizvolle Vielfalt an landschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Möglichkeiten. Sowohl nach Offenburg im Süden als auch nach Baden-Baden im Norden beträgt die Entfernung ca. 25 km. Als attraktive Region mit sehr guten Verkehrsanbindungen auch in das benachbarte Elsass ist unsere Gemeinde ein beliebter Wohnort. Alle schulischen Bildungsangebote sind vor Ort. Die Kindergärten befinden sich ausschließlich in Verantwortung der katholischen Gemeinden und der Kommunen.

„Unsere Gemeinde ist ein Haus Gottes, einladend für Menschen, so wie sie sind. Gemeinsam entdecken, erleben und feiern wir fröhlich unseren Glauben.“

Dies ist der Perspektivsatz, den sich die Gemeinde im Jahr 2006 im Prozess der Perspektiventwicklung in Zusammenarbeit mit dem Amt für missionarische Dienste der Evangelischen Landeskirche in Baden gab.

Er umschreibt sowohl die Anforderungen der Gemeinde als auch die Wünsche, die mit der Neubesetzung einhergehen. Ein vielfältiges Angebotsspektrum für die unterschiedlichen, meist selbstständig arbeitenden Gruppen der Gemeinde im Wochenverlauf findet seine Mitte im sonntäglichen Gottesdienst. Die jungen Familien freuen sich, dass im monatlichen Wechsel mit einem Abendmahlsgottesdienst und einem musikalischen Gottesdienst auch ein Familiengottesdienst gefeiert wird.

Zur Evangelischen Kirchengemeinde Achern gehören etwas mehr als 5.000 Gemeindeglieder, mit leicht wachsender Tendenz. Etwa ein Viertel der Gemeindeglieder sind Übersiedler aus den ehemaligen Staaten der UdSSR.

Besonderes Augenmerk wird auf die Kinder- und Jugendarbeit gelegt. Es ist beabsichtigt, für einen befristeten Zeitraum von drei Jahren in Zusammenarbeit mit dem örtlichen CVJM einen Jugendmitarbeiter in Teilzeit einzustellen.

Kirchenchor, Posaunenchor und Flötenkreis tragen zum Gemeindeleben bei und gestalten regelmäßig die stets gut besuchten Gottesdienste mit.

Es besteht eine Stiftung zur Förderung der Gemeindearbeit.

Das mit der Pfarrstelle verbundene Regeldeputat Religionsunterricht beträgt vier Wochenstunden. Zusätzlich zum Gottesdienst in unserer Christuskirche finden 14-tägig Gottesdienste in Lauf statt.

Zum Pfarrdienst gehören die Seelsorge für unsere Gemeindeglieder im Ortenau Klinikum Achern und im katholisch geführten Alten- und Pflegeheim St. Franziskus. Dort gestalten wir wöchentlich einen Gottesdienst.

Mit den benachbarten evangelischen Kirchengemeinden besteht ein Regionalkonvent, welcher u. a. Vertretungen organisiert.

Die denkmalgeschützte Christuskirche im Jugendstil, das Pfarrhaus und das Gemeindehaus bilden ein Ensemble in zentraler Lage der Stadt.

Nach Beschluss des Bezirkskirchenrats wird die Pfarrstelle für den Pfarrdienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Achern zusammen mit der Gemeinédiakonenseite künftig ein Gruppenamt bilden. Der im Gruppenamt mitarbeitende Gemeinédiakon besetzt die betreffende Stelle seit acht Jahren. Ein Aufgabenverteilungsplan wird erstellt, sobald die Pfarrstelle neu besetzt ist. Das Team der Hauptamtlichen wird derzeit von einem Pfarrvikar unterstützt. Im Pfarrbüro arbeitet eine Pfarramtssekretärin mit 24 Wochenarbeitsstunden. Hinzu kommen nebenamtlich: eine Organistin, Kirchendiener für Achern und gesondert für Lauf und ein Hausmeister des Gemeindehauses. Eine Vielzahl ehrenamtlich Mitarbeitender gestaltet das Gemeindeleben mit.

Das Diakonische Werk im Ortenaukreis unterhält eine Dienststelle in Achern.

Zu allen katholischen Kirchengemeinden besteht eine langjährige gute Zusammenarbeit. Mit der katholischen Kirchengemeinde Achern wurde jüngst die ökumenische Rahmenvereinbarung unterzeichnet. Seit zehn Jahren besteht eine Sommer-Konzertreihe in „Acherns Kirchen“.

Die Kirchengemeinde unterhält eine Partnerschaft zur evangelischen Gemeinde Borgsdorf in der Nähe von Berlin.

Das Evangelische Dekanat Kehl hat seit acht Jahren eine Partnerschaft mit der Donggalakirche in Indonesien. Die Evangelische Kirchengemeinde Achern ist an dieser Partnerschaft aktiv beteiligt.

Die Kirchengemeinde Achern freut sich auf eine teamfähige und aufgeschlossene Pfarrerin / einen teamfähigen und aufgeschlossenen Pfarrer, die/der sich gemeinsam mit dem Gemeinédiakon und dem Kirchengemeinderat engagiert dafür einsetzt, dass unsere Gemeinde weiterhin einladend bleibt.

Ebenso wird eine aktive Mitarbeit im Kirchenbezirk und in der Regionalgruppe erwartet.

Telefonische Auskunft und ausführlichere schriftliche Information erhalten Sie beim Evangelischen Pfarramt Achern, Telefon 07841 209803; bei Dekan Günter Ihle, Telefon 07851 3751, E-Mail: guenter.ihle@kbz.ekiba.de; bei der Kirchengemeinderatsvorsitzenden, Frau Rose-Irene Simon, Telefon 07841 21890, E-Mail: info@rose-irene-simon.de und bei Gemeinédiakon Ulrich Sapel, E-Mail: u.sapel@web.de.

Müllheim (Pfarrstelle III des Gruppenamtes) (Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald)

In der Evang. Kirchengemeinde Müllheim ist die neu errichtete Pfarrstelle III des Gruppenamtes ab sofort mit einem halben Dienstverhältnis zu besetzen.

Die Stadt

Müllheim hat etwa 18.000 Einwohner und liegt im Markgräflerland ungefähr in der Mitte zwischen Freiburg und Basel. Die Infrastruktur ist sehr gut: In Müllheim sind alle Schularten vorhanden, ebenso Ämter und Behörden sowie ein Krankenhaus. Am Bahnhof halten alle Züge des Nahverkehrs zwischen Freiburg und Basel. In weniger als zehn Minuten kommt man auf die Autobahn, in etwa derselben Zeit auch in den Schwarzwald oder ins Elsass. Müllheim ist Sitz der Deutsch-Französischen Brigade.

Die Kirchengemeinde

Die Evang. Kirchengemeinde Müllheim umfasst das Gebiet der Kernstadt sowie des Vorortes Vögisheim und hat etwa 5.400 Gemeindeglieder.

Die Müllheimer Stadtkirche wurde 1881 eingeweiht. Sie hat etwa 1.000 Sitzplätze und wurde in diesem Jahr teilrenoviert. 1955 wurde die Vögisheimer Friedenskirche mit etwa 100 Sitzplätzen errichtet. In beiden Kirchen ist jeden Sonntag Gottesdienst (Vögisheim 9:00 Uhr; Müllheim 10:00 Uhr). Außerdem werden an jedem Samstag in den beiden Altersheimen Wochenschlussgottesdienste gefeiert (17:00 und 18:00 Uhr). 14-tägig ist in beiden Kirchen Kindergottesdienst.

Die Taufen werden in den Gottesdiensten gefeiert oder einmal im Monat in einem besonderen Taufgottesdienst. Konfirmandenunterricht geschieht in einem Kurssystem, abwechselnd jeweils an den Mittwochnachmittagen eines Monats und an einem Samstag im darauffolgenden Monat. Etwa 25 Ehrenamtliche wirken in der Konfirmandenarbeit mit. Der Gemeindevikar leitet den Konfirmandenkurs.

Das Gemeindehaus bei der Stadtkirche wurde in den 60er Jahren errichtet. In einem Raum, der vor zwei Jahren angebaut wurde, treffen sich die Jugendlichen.

Folgende Gruppen treffen sich zudem regelmäßig: Eine Krabbelgruppe, zwei Jungscharen, ein Frauenkreis, der Altenclub, ein Posaunenchor, ein Flötenkreis, die Kantorei, eine Bastelgruppe. Eine Flohmarktgruppe unterstützt diakonische Projekte im In- und Ausland.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin eines Kindergartens mit vier Gruppen.

Das Verhältnis zur katholischen Gemeinde ist sehr gut. Vor zwei Jahren wurde die „Ökumenische Vereinbarung“ unterzeichnet. Regelmäßig finden ökumenische Gottesdienste statt, ebenso die jährliche Bibelwoche. An ihr nimmt auch die Lutherische Gemeinde teil, zu der ebenfalls ein gutes Verhältnis besteht. Großen Zuspruch findet ein „Ökumenisches Kinderkirchenfrühstück“, das mehrmals im Jahr stattfindet.

In die 60er Jahre zurück geht die Partnerschaft zur Evang. Kirchengemeinde Hohen Neuendorf, nördlich von Berlin. Jährlich finden Treffen entweder in Brandenburg oder in Baden statt.

Viermal im Jahr erscheint der Gemeindebrief „Kaleidoskop“.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zu den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören auch die 16 gewählten Mitglieder des Kirchengemeinderats. Weitere Mitglieder sind eine Vertreterin der örtlichen Religionslehrer/innen, der Standortpfarrer der Brigade sowie die Mitglieder des Gruppenamtes.

Zurzeit gehören dem Gruppenamt an: der Inhaber der Pfarrstelle I, der zugleich Dekan des Kirchenbezirks Breisgau-Hochschwarzwald ist; der Inhaber der Pfarrstelle II, zur Zeit auch geschäftsführender Pfarrer; ein

Gemeindevikar, der in diesem Herbst ein Studium aufnimmt und dann nur noch mit eingeschränktem Deputat in der Gemeinde arbeiten kann.

Im Pfarramt arbeiten zwei Sekretärinnen. Das Büro ist von Montag bis Freitag an jedem Vormittag besetzt.

Um Reparatur- und Pflegearbeiten im Gemeindehaus, im Pfarrbüro, im Kindergarten und die Pflege der öffentlich zugänglichen Außenbereiche kümmern sich ein Hausmeister und zwei Putzfrauen. Für jede Kirche gibt es eine Kirchendienerin.

Seit dem Herbst vergangenen Jahres haben wir zusammen mit Badenweiler ein „Gruppenkantorat“: Ein Kantorenehepaar ist zuständig für die Kirchenmusik in beiden Gemeinden. Im Hintergrund gibt es zudem mehrere gute Organisten/innen.

Wöchentlich findet eine gemeinsame Dienstbesprechung statt, mindestens einmal im Monat eine Besprechung der Mitglieder des Gruppenamtes.

Die Aufgaben

Im Wechsel mit den Inhabern der beiden anderen Pfarrstellen sind die vier Gottesdienste am Samstag und Sonntag zu feiern sowie die Gottesdienste an den Feiertagen.

Im Wechsel vor allem mit dem Inhaber der Pfarrstelle II sind Kasualien zu halten. Etwa ein Drittel der Taufgottesdienste sowie der Trauungen und Bestattungen entfallen auf die ausgeschriebene Pfarrstelle.

Im Konfirmandenkurs ist eine Kleingruppe zu leiten.

Wichtig ist uns die Mitwirkung in der Arbeit mit Kindern sowie Begleitung und Anleitung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in diesem Bereich. Dazu zählen wir auch das Ökumenische Kinderkirchenfrühstück.

Mit der Gemeindepfarrstelle ist ein Regeldeputat von vier Wochenstunden Religionsunterricht verbunden.

Neben diesem „Pflichtteil“ gibt es Gelegenheiten zur „Kür“: Wir denken dabei an die Arbeit mit Erwachsenen; der Frauenkreis freut sich über Unterstützung; ein Männerkreis kann gern gegründet werden; immer mal wieder kann für den Altenclub ein Nachmittagsprogramm beigesteuert werden. Grundsätzlich können aber eigene Schwerpunkte gesetzt werden.

Auch ein Teil der Verwaltungsarbeit kann übernommen werden. Es kann auch die Geschäftsführung der Kirchengemeinde übertragen werden.

Nach einer Zeit der Einarbeitung kann bedacht werden, ob und wie Aufgaben neu verteilt werden.

Wen suchen wir also?

Eine Pfarrerin / einen Pfarrer, die/der

- Freude hat an Gottesdiensten, dabei die hergebrachte Form schätzt und doch offen ist für Neues und Experimente;
- Gottes Zuspruch den Menschen weitergibt;
- ein offenes Ohr hat für die Anliegen der Menschen;
- ökumenische Arbeit gern unterstützt aber auch kritisch begleitet;
- in einem Team wie dem Gruppenamt arbeiten kann.

Eine Dienstwohnung ist nicht vorhanden. Bei der Wohnungssuche sind wir aber gern behilflich.

Weitere Informationen zu unserer Gemeinde finden Sie im Internet unter www.ekimuellheim.de.

Auskünfte erteilen auch der Dekan des Kirchenbezirks Breisgau-Hochschwarzwald, Herr Zobel, Telefon 07631 172743 und die Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Frau Dr. Furch-Krafft, Telefon 07631 4127.

Östringen/Odenheim

(Kirchenbezirk Bretten)

Die Pfarrstelle für den Pfarrdienst in den Evangelischen Kirchengemeinden Östringen und Odenheim ist ab 1. Juni 2008 mit einem vollen Dienstverhältnis wieder zu besetzen; der Pfarrstelleninhaber tritt in den Ruhestand.

„Wir sind aufgeschlossen.

Wir sind kreativ.

Wer möchte mit uns neue Wege gehen?“

Sie haben die Chance, als neue Pfarrerin / neuer Pfarrer zu uns zu kommen.

Östringen ist eine Stadt mit vier Stadtteilen (Kernstadt Östringen, Odenheim, Tiefenbach, Eichelberg), inmitten des Kraichgaus gelegen, umgeben von einer reizvollen Landschaft, in der viel Obst und vortrefflicher Wein angebaut werden. Von den 13.000 Einwohnern sind ca. 2.200 evangelische Gemeindeglieder. Der Thermalort Bad Schönborn liegt in unmittelbarer Nähe. Die Entfernungen zu den Städten Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim betragen 30 bis 45 Autominuten. Ein Verkehrsverbund besteht nach allen Richtungen. Alle Schularten (Grund- und Hauptschule, Realschule, Gymnasium sowie eine Musikschule) sind am Ort. Ein vielfältiges Angebot an Sport- und Freizeitaktivitäten ist vorhanden.

Die Kirchengemeinde Östringen hat 1993 ein modernes Gemeindezentrum errichtet; dort und in der in Odenheim 1967 erbauten Kirche werden sonntags jeweils Gottesdienste abgehalten. Zusätzlich findet einmal im Monat ein Gottesdienst in der katholischen Kirche in Eichelberg statt.

In der Stadt befinden sich eine katholische Sozialstation sowie Kindergärten in katholischer Trägerschaft in allen vier Stadtteilen. Zu der katholischen Seelsorgeeinheit besteht ein gutes Verhältnis.

Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht verbunden, die derzeit in der Grund- und Hauptschule gehalten werden.

Beide Gemeinden sind dem Verwaltungs- und Serviceamt Bretten angeschlossen. Eine Pfarramtssekretärin steht mit 7,5 Stunden pro Woche zur Verfügung.

Für die Pfarrstelleninhaberin / den Pfarrstelleninhaber wird eine angemessene Wohnung angemietet.

Wir würden uns über eine Pfarrerin / einen Pfarrer / ein Pfarrehepaar im Jobsharing freuen, die/der/das in der Gemeinde bestehende Aktivitäten (Kindergottesdienst, Jungscholar, Kirchenchor, Posaunenchor, Familiengottesdienst, Kirchencafe, Gemeindefest) vertieft und zusammen mit den Mitarbeitenden kreativ weiterentwickelt.

Wir wünschen uns

- eine Pfarrerin / einen Pfarrer, die/der ihr/sein Amt als Berufung sieht;
- eine Pfarrerin / einen Pfarrer, die/der am öffentlichen Leben teilnimmt und auf „bürgernahe“ Weise Kontakt auch zur politischen Gemeinde unterhält;
- eine Pfarrerin / einen Pfarrer, die/der Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Konfirmation und darüber hinaus begleitet.

Ein engagierter Kreis von Mitarbeitenden in Östringen und Odenheim steht ihr/steht ihm dabei zur Seite.

Wichtig ist der Gemeinde auch eine weitere, gute ökumenische Zusammenarbeit.

Der Bezirk wünscht sich eine regionale Zusammenarbeit und die Bereitschaft zur Übernahme einer bezirklichen Verantwortung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen und auf Ihre Bewerbung. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an das Pfarramt Odenheim, Telefon 07259 9259890; an die Vorsitzende des KGR Östringen, Frau Lotte Kasten, Telefon 07253 22589 oder an das Evangelische Dekanat Bretten, Telefon 07252 1055.

Die Bewerbungen für die erstmaligen Ausschreibungen sind – unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat – innerhalb von fünf Wochen, d. h. bis spätestens

12. Dezember 2007

schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.

II. Gemeindepfarrstellen Nochmalige Ausschreibungen

Hilsbach/Weiler

(Kirchenbezirk Kraichgau)

Die Pfarrstelle für den Pfarrdienst in den Evangelischen Kirchengemeinden Hilsbach und Weiler wurde zum 1. September 2007 frei und kann mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Informationen zur Pfarrstelle und zu den Gemeinden sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 9/2007 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dekan Hans Scheffel, Evangelisches Dekanat Kraichgau, Pfarrstraße 5, 74889 Sinsheim, Telefon 07261 9249011 und von Hannelore Refior, Vorsitzende des Kirchengemeinderates Weiler, Edelweißstraße 1, 74889 Sinsheim-Weiler, Telefon 07261 3489 sowie von Sofie Fillinger, stellvertr. Vorsitzende des Kirchengemeinderates Hilsbach, Tiergartenstraße 4, 74889 Sinsheim-Hilsbach, Telefon 07260 1628.

Lahr (Melanchthongemeinde)

(Kirchenbezirk Lahr)

Die Pfarrstelle der Melanchthongemeinde der Evangelischen Kirchengemeinde Lahr wurde zum 1. Oktober 2007 frei.

Sie kann mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Informationen zur Pfarrstelle und Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 9/2007 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Interessenten wenden sich bitte für weitere Auskünfte an Herrn Manfred Nebel, Vorsitzender des Ältestenkreises, Telefon 07821 4414 oder an Dekan Dr. Matthias Kreplin, Evangelisches Dekanat Lahr, Bismarckstraße 19, 77933 Lahr, Telefon 07821 22054 oder im Internet an www.me-lu-pa.de.

Die Bewerbungen für die nochmaligen Ausschreibungen sind – unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat – innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens

28. November 2007

schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.

III. Sonstige Stellen

Stellenausschreibung für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Bezirksjugendreferentinnen und Bezirksjugendreferenten

Für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Bezirksjugendreferentinnen und Bezirksjugendreferenten kann folgende Einsatz- bzw. Versetzungsmöglichkeit angeboten werden:

- **Evangelische Kirchengemeinden Furtwangen und Triberg – Dekanat Villingen –
0,75 Deputat ab sofort**

Die Stellenausschreibung kann im Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates – Landeskirchliche Beauftragte für Gemeindediakoninnen und -diakone, Telefon 0721 9175 205 – angefordert werden.

Interessensmeldungen sind innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens

28. November 2007

schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe zu richten.

Dienstnachrichten

Entschließungen des Landesbischofs

Berufen auf Gemeindepfarrstellen:

Pfarrvikarin Friederike B o r n k a m m - M a a ß e n , zuletzt beurlaubt, zur Pfarrerin der Luthergemeinde in Ettlingen mit Wirkung vom 1. Oktober 2007,

Pfarrer Samuel G o e r k e in Dürrn zum Pfarrer in Neunkirchen mit Wirkung vom 1. November 2007. Mit der Berufung auf die Pfarrstelle Neunkirchen ist der Pfarrdienst in Neckarkatzenbach verbunden,

Pfarrer z. A. Clemens I c k e l h e i m e r in Hausach zum Pfarrer in Broggingen mit Wirkung vom 1. November 2007. Mit der Berufung zum Pfarrer in Broggingen ist der Pfarrdienst für die Kirchengemeinden Tutschfelden und Wagenstadt verbunden.

Berufen auf landeskirchliche Pfarrstellen:

Herr Michael S t a r c k in Eppelheim zum hauptamtlichen Religionslehrer als Pfarrer der Landeskirche im Kirchenbezirk Mannheim mit Wirkung vom 1. Oktober 2007.

Erneut berufen auf landeskirchliche Pfarrstellen:

Akademiedirektor Pfarrer Dr. theol. Jan B a d e w i e n in Karlsruhe (Referat 3 – Evangelische Akademie Baden – des Evangelischen Oberkirchenrates) zum Akademiedirektor mit Wirkung vom 1. November 2007,

Kirchenrat Hans-Martin Steffe zum theologischen Mitarbeiter als Pfarrer der Landeskirche / Leiter der Abteilung Missionarische Dienste und Seelsorge im Referat 3 – Verkündigung, Gemeinde und Gesellschaft – des Evangelischen Oberkirchenrats in Karlsruhe mit Wirkung vom 1. September 2007.

**Entschließungen
des Evangelischen Oberkirchenrats**

Beauftragt:

Pfarrer Peter Annweiler, bisher im Pfarrdienst der Evangelischen Kirche der Pfalz, mit der Mithilfe im Pfarrdienst in der CityKirche Konkordien in Mannheim und mit der Schifferseelsorge Mannheim bzw. mit der Verwaltung des Pfarramts der Hafenkirche in Mannheim mit Wirkung ab 1. November 2007,

Pfarrer Volker Lang in Königschaffhausen-Leiselheim mit dem Dienst des Landeskirchlichen Beauftragten

für den Evangelischen Blinden- und Sehbehindertendienst im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Baden mit Wirkung ab 1. September 2007.

Eingesetzt/Versetzt:

Pfarvikar Thorsten Maßen, Berghausen/Wöschbach, zur Mithilfe im Pfarrdienst in der Luthergemeinde der Evangelischen Kirchengemeinde Ettlingen (Kirchenbezirk Alb-Pfinz) mit Wirkung ab 1. Oktober 2007.



*Du leitest mich nach deinem Rat und
nimmst mich am Ende mit Ehren an.
(Ps 73,24)*

Gestorben:

Pfarrer i. R. Jürgen Stolz, zuletzt Religionslehrer im Kirchenbezirk Mannheim, am 6. September 2007.

Herausgeber: Evangelischer Oberkirchenrat, Blumenstraße 1–7, 76133 Karlsruhe
Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 0
Erscheint (in der Regel) einmal im Monat. Satz und Druck: Mediengestaltung und Hausdruckerei des Evangelischen Oberkirchenrats in Karlsruhe.

E 20630 B